

Protokoll

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Sport und Soziales am Montag, dem 23. Mai 2016, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Ratsfrauen und Ratsherren

Rehmert, Silke (Vorsitzende)
 Faull, Uwe
 Gervais, Klaus
 Hecht, Henry
 Heinrich, Elke
 Hellemann, Karl-Peter
 Lerch, Bodo
 Lichy, Olaf
 Löhlein, Martin
 Quasten, Andreas
 Scheibe, Heinz

Von der Verwaltung

Köhne, Jürgen (Bürgermeister)
 Hendrych, Nicole (Protokoll)
 Schrader, Thomas

Mitglieder mit beratender Stimme

Kube, Margrit (Seniorenbeirat)

entschuldigt fehlen:

Ratsfrauen und Ratsherren

Herrmann, Petra

Mitglieder mit beratender Stimme

Meyer, Klaus-Dieter (Seniorenbeirat)
 Scholz, Carsten (Stadtsportring)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Die Tagesordnung wurde um die Punkte 9 bis 11 erweitert und der Punkt 11 wird vorgezogen

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 22. Sitzung am 22.02.2016
3. Vorstellung Stadtarchivar - Sören Lindner
4. Stadtmöbel - Kommunikationspunkten im öffentlichen Raum
mündl. Beitrag H. Schönemann/R. Wetzel
5. Masterplan zur Integration von Flüchtlingen in Laatzen
- Antrag der FDP-Ratsfraktion

- 5.1. Masterplan zur Integration von Flüchtlingen in Laatzen
 - Antrag der FDP-Ratsfraktion
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 6. Gleichstellungsplan nach NGG
- 7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Jahres-Bilanz 2015 für das Familienzentrum
- 8. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 7
- . noch zu Punkt 8

Öffentlicher Teil

- 9. Anfrage zur Verwendung der Mittel aus dem Niedersächsischen Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen ((NBGG vom 25.11.2007, Nds. GVBl. S. 661)
 - Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -
- 10. Bewerbung Laatzens als Fairtrade-Stadt
 - Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -
- 10.1. Bewerbung Laatzens als Fairtrade-Stadt
 - Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -
 - Stellungnahme der Verwaltung -
- 11. Pimp Your Town! - Kulturelles Zentrum
 - Interfraktioneller Antrag -

Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende Frau Rehmert eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Es werden keine Fragen gestellt.

zu Punkt 2:

Protokoll über die 22. Sitzung am 22.02.2016

Wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 3:
Vorstellung Stadtarchivar - Sören Lindner**

Herr Lindner stellt sich vor und erläutert die Situation des Stadtarchivs. Er skizziert einen konzeptionellen Ausblick und verweist auf die räumlichen Richtlinien, in denen sich ein Magazin befinden sollte.

**zu Punkt 4:
Stadtmöbel - Kommunikationspunkten im öffentlichen Raum
mündl. Beitrag H. Schönemann/R. Wetzel**

Wird zurückgezogen und auf die September Sitzung vertagt.

**zu Punkt 5: 2016/154
Masterplan zur Integration von Flüchtlingen in Laatzen
- Antrag der FDP-Ratsfraktion**

Herr Köhne lobt die bisherige Arbeit des Netzwerkes für Flüchtlinge in Laatzen, und beschreibt wie gut die einzelnen kommunalen Institutionen, sowie die ehrenamtlichen Akteure und Akteurinnen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zusammenarbeiten. Zu bedenken ist, dass nicht alle Strukturellen Entscheidungen in den Händen der Kommune liegen. Herr Quasten schlägt vor, den Antrag noch einmal in die Fraktion zurück zu ziehen.

Wird in die Fraktionen zurückgezogen.

**zu Punkt 5.1: 2016/154/1
Masterplan zur Integration von Flüchtlingen in Laatzen
- Antrag der FDP-Ratsfraktion
- Stellungnahme der Verwaltung**

Wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6: 2016/155
Gleichstellungsplan nach NGG**

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Gleichstellungsplan tritt nach Zustimmung aller zu beteiligenden Gremien in Kraft.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 7:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 7.1:
Jahres-Bilanz 2015 für das Familienzentrum**

2016/052

Wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:
Anregungen und Wünsche**

Herr Quasten erfragt, ob die Verwaltung bis zur Sitzung im September einen Vorschlag zur Umsetzung der Einrichtung einer Beauftragung für Menschen mit Behinderungen dem Gremium unterbreiten kann. Der Bürgermeister beschreibt noch einmal den Umfang der gestellten Aufgabe und nimmt den Aufschub wohlwollend zur Kenntnis.

**zu Punkt 9:
Anfrage zur Verwendung der Mittel aus dem Niedersächsischen Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen ((NBGG vom 25.11.2007, Nds. GVBl. S. 661)
- Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -**

2016/162

Der Bürgermeister berichtet, dass die Stadt Laatzen seit 2008 jährlich Mittel von rund 3.600 EUR gem. § 14 Niedersächsisches Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (NBGG) erhalten hat. Ziel des Gesetzes ist es unter anderem, die gleichberechtigte Teilhabe von Personen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten. Die Mittelverwendung wird im Teilhaushalt 50 Produkt 506100 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII Sachkonto 4271006 Aufwendungen für Leistungen nach dem NBGG abgewickelt. Von den Zuweisungen werden hauptsächlich Gebärdensprachdolmetscher für Elternabende engagiert. Die durchschnittlichen Aufwendungen liegen bei rund 850 EUR pro Jahr. Insgesamt hat die Stadt Laatzen seither Zuweisungen i.H.v. 29.016 EUR erhalten.

**zu Punkt 10:
Bewerbung Laatzens als Fairtrade-Stadt
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -**

2016/039

Antrag:

1. Die Stadt Laatzen nimmt an der "Fairtrade-Towns-Kampagne" teil und strebt den Titel "Fairtrade-Stadt" an. Die dafür erforderlichen fünf Kriterien der "Fairtrade-Towns-Kampagne" sind möglichst schnell zu erfüllen. Die Stadt Laatzen schafft die für eine erfolgreiche Teilnahme nötigen Voraussetzungen.

2. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Bürgermeisterbüro werden – sofern warme Getränke angeboten werden - künftig fair gehandelter Kaffee und mindestens ein weiteres Produkt aus Fairem Handel angeboten bzw. verwendet.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

zu Punkt 10.1: **2016/039/1**
Bewerbung Laatzens als Fairtrade-Stadt
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP -
- Stellungnahme der Verwaltung -

Die Stellungnahme wurde bereits in der vorherigen Sitzung angenommen und protokollarisch um den folgenden Satz erweitert: *Wenn kein Kaffee bei den Sitzungen angeboten wird, kompensiert die Stadt Laatzens dies künftig mit der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei städtischen Veranstaltungen (wie z.B. dem Neujahrsempfang, dem Wirtschaftsempfang und dem Empfang der Delegationen aus den Partnerstädten Laatzens); sowie sonstigen Anlässen.*

zu Punkt 11: **2016/171**
Pimp Your Town! - Kulturelles Zentrum
- Interfraktioneller Antrag -

Antrag:

Die Stadt wird aufgefordert, sich für die Entwicklung eines multifunktionalen, kulturellen Zentrums einzusetzen.

Hares Rasuli, Frederik Christopher Dreyer und Vivien Schnell stellen den interfraktionellen Antrag für ein multifunktionales Kulturzentrum vor und bringen den Antrag zur Abstimmung ein.

Der Antrag wird unter Berücksichtigung struktureller Hinweise der Verwaltung, die einerseits auf den großen Umfang und andererseits auf die vorhandenen räumlichen Möglichkeiten innerhalb der beiden Schulzentren verweist, einstimmig angenommen.

Ende des öffentlichen Teils: **19:06 Uhr**

gez.: Silke Rehmert,
Vorsitzende

gez.: Jürgen Köhne,
Bürgermeister

gez.: Nicole Hendrych,
Protokoll